



KreativWelten

**PRAXIS-
MERKBLÄTTER**

#HISTORISCH-EDELKRATZPUTZ_ANNO 1860

Die historischen Handwerkstechniken in der Putzapplikation erleben eine Renaissance



[Farbton Naturweiß]

Durch seine dezente und ruhige Struktur ist der Edelkratzputz Anno 1860 gerade für große Flächen mehr als geeignet. Charakteristisch für den Putz sind die freien Körnungen an der Oberfläche, die nicht nur ein optisches Highlight an der Fassade darstellen, sondern auch einen echten bauphysikalischen Mehrwert bieten. Nicht umsonst gilt er als Alleskönner. Edelkratzputz ist langlebig, schützt das Mauerwerk zuverlässig vor Witterungseinflüssen, kann sogar Pilz- und Algenbildung entgegenwirken – einfach ein echtes Plus für die Fassade.

[Material und Verbrauch:]

Material	Verbrauch / m ²
823 Putzgrund	ca. 250 – 300 g (unverdünnt)
1705 Edelkratzputz K2	Ca. 23 kg/m ² (15mm Auftragsstärke)

[Vorbereitung des Untergrunds:]

Geeignet sind ebene und tragfähige Untergründe, die den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und für eine folgende Putzbeschichtung geeignet sind.

Eine Haftvermittlung mit Putzgrund ist erforderlich.

[Werkzeuge:]

(1) Rührwerk und Sprühflasche	
(2) Edelstahl-Glättekelle	
(3) Zahnkartätsche	
(4) Edelputzkratzer	
(5) Gitter-Rabott	

[Verarbeitung/Ausführung:]

	ca. Zeit / m ²
1. Arbeitsgang Herstellen einer haftvermittelnden Grundbeschichtung mittels quarzgefüllter und pigmentierter Putzgrundierung 823. (Eine Verdünnung mit ca. 20% Wasser ist empfehlenswert).	
2. Arbeitsgang Material in 8 – 10 mm Schichtdicke plus Kornstärke maschinell oder manuell applizieren (aufziehen) und gleichmäßig verziehen. Anschließend mehrmals mit der Zahnkartätsche das frische Material verziehen. Material anschließend wieder mit der Edelstahl-Glättekelle glätten.	
3. Arbeitsgang Nach ausreichender Erhärtung des Edelkratzputzes mit dem Edelputzkratzer/Gitter-Rabott die Fläche in gleichmäßig kreisender Bewegung kratzen.	
Gesamt	Ca. 30 Minuten

*Die technischen Merkblätter der in diesem Praxismerkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Dieses Praxismerkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe, Objektbedingungen und Verarbeitungsmöglichkeiten bei kreativen Techniken entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Praxismerkblätter ihre Gültigkeit.

Stand 31.03.2022